

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

**Technologiepark Heidelberg GmbH
Projekt Gründerbüro**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	09.10.2012	N	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	25.10.2012	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat zu beschließen:

1. *Das Projekt Gründerbüro der Technologiepark Heidelberg GmbH, mit dem dieses sich an einem Kooperationsprojekt des Gründerverbundes Heidelberg beteiligt, wird für die Zeit vom 01.01.2013 bis 30.06.2017 dem Grunde nach gefördert.*
2. *Hierfür werden folgende Haushaltsmittel bereitgestellt bzw. eingeplant (insgesamt 551 T€):*
 - *für 2013 – 2016 jeweils 120 T€*
 - *für 2017 71 T€*

Entsprechende Mittel sind in den Haushalt einzustellen.

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Gründerverbund Heidelberg, Konzept der Weiterentwicklung Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien!
A 02	Unterstützungszusage des DKFZ gegenüber dem Gründerverbund Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien!

Begründung:

Förderbeschluss des Gemeinderats vom 28.06.2012 (DS 0213/2012/BV)

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt „Gründerbüro“ der Technologiepark Heidelberg GmbH für die Zeit vom 01.07.2012 bis 30.06.2017 ergänzend zu einer möglichen Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mit Haushaltsmitteln von bis zu 551 T€ zu unterstützen (Finanzierung der Stelle eines Projektmanagers, den Kosten für Büroräume und Sachkosten und für den Fonds zur Mietreduzierung).

Arbeitsauftrag des Gemeinderats

Gleichzeitig wurde die Technologiepark Heidelberg GmbH beauftragt, über die Arbeit, die strategische Ausrichtung und die Ziele des Technologieparks, sowie über die Arbeit des Gründerverbands Heidelberg zu berichten.

Die von der Geschäftsführung vorgelegte Information über die Arbeit des 2004 gegründeten Gründerverbands Heidelberg, über seine aktuellen Zielsetzungen und über den Sachstand seines aktuellen Kooperationsprojekts ist in Anlage 1 beigefügt.

Der Bericht über die Arbeit, die strategische Ausrichtung und die Ziele des Technologieparks wird mit gesonderter Vorlage vorgelegt.

Stand nach Ablehnung der ESF-Förderung

Die beantragte Förderung des aktuellen Gesamtprojekts des Gründerverbands aus ESF-Mitteln für die Förderperiode 2007 – 2013 wurde inzwischen zugunsten anderer Projekte abgelehnt.

Der Gründerverband hat sich entschlossen, das Projekt trotzdem mit folgenden Modifizierungen fortzusetzen:

1. Die Laufzeit des Projekts soll anstatt von Juli 2012 erst von Januar 2013 an beginnen und wie geplant bis Juni 2017 gehen.
2. Um im Gründerbüro einen permanenten Ansprechpartner sicherzustellen, wollen die Universität Heidelberg und die technology transfer heidelberg GmbH (tth, kommerzieller Arm der med. Fakultät) die geplante Fachkraft für Projektmanagement um jeweils eine Halbtagskraft verstärken.
3. Die Universität will ihre existierende Ausstattung (Notebook, Beamer, Messestand) in das Gründerbüro einbringen.
4. Die Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) wird - wie bisher geplant - in ihrer Fachhochschule eine volle Stelle für das Thema Gründerlehre bereitstellen.

Auch über dieses Projekt hinaus erbringen alle Partner Beiträge zur Tätigkeit des Gründerverbands - im Wesentlichen durch aktive Unterstützung mit dem Know-How ihres Personals und ihren Netzwerken, sowie durch Lehr- & Informationsveranstaltungen (s.a. Konzept Gründerverband).

Die Geschäftsführung der Technologiepark Heidelberg GmbH hat verschiedene Partner (darunter DKFZ, Universität, Klinikum, EMBLM, Pädagogische Hochschule) um Konkretisierung ihrer Unterstützungszusagen in einem letter of intend gebeten. Die Erklärung des DKFZ ist bereits eingegangen (Anlage 2), weitere Erklärungen möchte die Geschäftsführung in der Sitzung am 09.10.2012 nachreichen.

Die Technologiepark Heidelberg GmbH hat auf der Basis des Fördervolumens von 551 T€ und den Vorgaben des Gemeinderats ihr Teilprojekt neu kalkuliert und beantragt damit eine Förderzusage mit folgenden Jahresbeträgen:

- *für 2013 – 2016 jeweils jährlich* 120 T€
- *für 2017* 71 T€

Der Betrag für 2017 ergibt sich dabei für die Personal und Sachkosten jeweils aus dem halben, für die Büromiete aus dem ganzen Jahresbetrag (Anlage 1, Seite 14).

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner